

Treffsichere Schützinnen zeigen den Meister

Carina Caluori mit dem Luftgewehr respektive Elmar Fallet mit der Luftpistole haben am Wochenende in Chur ihre Bündner Meistertitel verteidigt. Zahlreiche weitere Bündner Schützinnen überzeugten.

von Gion Nutegn Stgier

Der Austragungsort der 43. Bündner Meisterschaften Luftgewehr und Luftpistole war ein Zelt neben der Markthalle in Chur, anlässlich der Ausstellung «Passion», die von zahlreichen Jägern, Fischern und Schützen besucht wurde. Die kantonalen Meisterschaften Gewehr und Pistole 10 Meter in der «Passion» zu integrieren, war für den Bündner Schiesssportverband ein voller Erfolg. Das Interesse der Ausstellungsbesucher für den Wettkampf war sehr gross. Und das zahlreiche Publikum war von den spannenden Finalwettkämpfen angetan.

Im Einzelwettkampf Gewehr Elite schoss Lars Färber (Felsberg) die beste Qualifikation mit einer Anzahl von 60 Schüssen. Zu erwarten war dann im Finaldurchgang mit je zwei Mal fünf Schüssen und sieben Mal zwei Schüssen im K.o.-System ein klarer Sieg des Nationalkadermitglieds. Unerwartet kam es aber zu einem spannenden Zweikampf zwischen dem Felsberger und Carina Caluori (Rhäzüns). Die Titelverteidigerin zeigte sich treffsicher, schoss ruhig, präzise und ausgeglichen. Die Goldmedaille war erst nach den letzten zwei Schüssen verteilt – und zwar zugunsten von Carina Caluori mit einem Vorsprung von 0,4 Punkten (total 242,7 Punkte) auf Favorit Färber. Das Podest ergänzte etwas überraschend Cornelia Dätwyler (Domat Ems). Gruppensieger wurde die Mannschaft Domat Ems, vor Trun und dem Team Surselva.

Tomaschett mit Rekord

Bei den Junioren war Annina Tomaschett (Trun), als Mitglied des nationalen Juniorenkaders als klare Favoritin in den Wettkampf gestiegen. Sie holte



Zufriedene Gesichter: Elmar Fallet, Tim Wolf, Anja Cadalbert, Carina Caluori und Annina Tomaschett (von links).

Bild Gion Nutegn Stgier

sich auch den Sieg nach der Qualifikation mit 610,4 Punkten und einem neuen Bündner Juniorenrekord. Im Finaldurchgang schoss sie überlegen. Tomaschett siegte mit starken 240,8 Punkten vor Chris Wolf (Trun) und Enrica Caluori (Rhäzüns). Die Kategorie Jugend entschied Anja Cadalbert (Sevgein) mit 385,3 Punkten für sich. Rang 2 holte sich Lisa Hobi (Malans) vor Chiara Weishaupt (Trun). Den Sieg in der Gruppenmeisterschaft sicherte sich Igis-Landquart I, vor Igis-Landquart II und Trun I.

Eine Klasse für sich war im Finaldurchgang in der Kategorie Elite Luft-

pistole Elmar Fallet (Müstair). Der Schweizer Meister 2017 Pistole 50 Meter deklassierte seine Konkurrenten vor allem gegen Ende des Finalwettkampfs. Er wurde überlegener Sieger mit einem Total von 229,7 Punkten. Die Silbermedaille gewann überraschend Paul Schneider (Rhäzüns). Dritter wurde Guido Zellweger (Zernez), der sich lange einen spannenden Wettkampf mit dem späteren Sieger geliefert hatte. Chur gewann den Gruppenwettkampf vor Rhäzüns und Igis-Landquart. In Abwesenheit von Nationalkadermitglied Nando Flutsch (St. Antonien) verteidigte Timo Wolf

(Conters) seinen Titel mit der Luftpistole. Er siegte mit 227,3 Punkten. Anja Flutsch (St. Antonien) gewann die Silbermedaille, Rang 3 sicherte sich Pascal Copes (Praden). St. Antonien, Chur und Küblis holten sich die drei Podestplätze bei den Gruppen.

OK-Präsident Lars Färber zeigte sich erfreut über die guten Resultate, aber auch über die ausgezeichnete Disziplin im Zelt-Schiessstand. Ebenfalls glücklich über den Anlass war Carl Frischknecht. Der Präsident der Bündner Schützen war erfreut darüber, dass mehr als 200 Zuschauer die Finalwettkämpfe verfolgten.

Gegen Cupsieger und die Zukunft

Mit dem jüngst errungenen Cupsieg hat der EV Zug seine Titelambitionen zementiert. Einen grossen Anteil am aktuellen Höhenflug des Tabellenzweiten hat ausgerechnet Ersatzgoalie Sandro Aeschlimann, der im Sommer nach Davos wechseln wird und aktuell den verletzten Stammkeeper Tobias Stephan ersetzt. Mit dem 24-jährigen Berner hat der EVZ in 14 Spielen elf Mal gewonnen, Aeschlimann feierte dabei zwei Shutouts. Vier der fünf bisherigen Duelle mit dem HCD entschieden die Innerschweizer in dieser Saison für sich. Für die heutige Begegnung kehrt Verteidiger Tomas Kundratek ins Davoser Line-up zurück. Der Tscheche gewann am Wochenende mit dem Nationalteam die «Swedish Hockey Games». Ebenfalls zurück ist Oliver Heinen, zuletzt für die Schweizer U19-Auswahl im Einsatz. Thierry Bader, am Wochenende krank, bestritt gestern das Eistraining und dürfte heute ebenfalls zur Verfügung stehen. (rmi)

Der EHC Chur will nachdoppeln

Mit dem Rücken zur Wand ist der EHC Chur am Samstag in die MSL-Abstiegsrunde gestartet. Heikel ist die Situation nach wie vor, der Klassenverlust ist mit dem 3:1-Sieg in Dürnten aber wieder wahrscheinlicher geworden. Churs Rückstand auf die Freiburger beträgt nur noch drei Punkte, und auch Star Forward können die Bündner Kantonshauptstädter nach wie vor aus eigener Kraft abfangen. Wichtig ist, dass der EHC Chur nachdoppeln kann und nach Dürnten heute Abend (20 Uhr) zu Hause auch das vermutlich wenig ambitionierte Seewen bezwingt. In diesem Fall könnte Chur die Rote Laterne bereits abgeben, sofern Star Forward gegen Dürnten verlieren sollte. (js)

EHC Arosa in der Favoritenrolle

Heute beginnen in der 1.-Liga-Ostgruppe die Play-off-Viertelfinals. Der EHC Arosa ist in der Best-of-5-Serie gegen Pikes Oberthurgau favorisiert, steht aber keinesfalls vor einem Spaziergang. Die Schanfigger verloren gegen die Pikes in dieser Saison einmal (zu Hause 5:6), setzten sich in den beiden anderen Vergleichen aber durch – auswärts mit 4:3, am Samstag mit 7:3. Klar ist: Die Arosener haben Ambitionen. Nehmen sie den Gegner ernst und spielen das, was sie können, sind sie fähig, die Serie, die heute um 20 Uhr daheim beginnt, in drei Spielen zu entscheiden. (js)

Das Dessert für Prättigau

Mit dem erneuten Erreichen der Play-offs hat der HC Prättigau-Herrschaft als Tabellenachter das Saisonziel auch in seiner zweiten 1.-Liga-Saison erreicht. Die Prättigauer bewiesen in den beiden letzten Partien der Regular Season Nervenstärke und hielten das neuntplatzierte Uzwil auf Distanz. Nun folgt in der Viertelfinalserie das Dessert (erstes Spiel heute um 20 Uhr in Wetzikon). Der HCPH ist Aussenseiter, Wetzikon wird sich aber hüten, die Aufgabe zu leicht zu nehmen. Bisher vermochten sich die Zürcher Oberländer gegen Prättigau nie deutlich durchzusetzen – letzte Saison siegten die Bündner sogar zweimal. (js)

Auf einen Blick

EISHOCKEY

MSL

Play-off-Viertelfinals (Best of 5)

Wiki-Münsingen – Valais Chablais

Stand: 1:0 für Valais Chablais

Basel – Dübendorf

Stand: 1:0 für Dübendorf

Bölaach – Sierre

Stand: 1:0 für Sierre

Thun – Huttwil

Stand: 1:0 für Huttwil

Abstiegsrunde

Dürnten – Star Forward

Chur – Seewen

Di, 20.15

Di, 20.15

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

Di, 20.00

3. LIGA, GRUPPE 4

Herisau – Wilen-Neunforn 3:5. Illnau-Effretikon – Eisbären

4:9. Wetzikon – Uzwil 7:1. Dübendorf – Winterthur 2:8.

Crocodile Flyers – Lenzerheide-Valbella 3:2.

Rangliste: 1. Eisbären 17/45. 2. Lenzerheide-Valbella

16/36. 3. Crocodile Flyers 16/33. 4. Wetzikon 17/26. 30.

5. Wilen-Neunforn 15/25. 6. Winterthur 16/23. 7. Herisau

16/21. 8. Illnau-Effretikon 16/17. 9. Uzwil 16/7. 10.

Dübendorf 15/3.

4. LIGA, GRUPPE 4

Prättigau-Herrschaft – Rheintal 4:8. Wildhogs Hockey Club

Arosa – Blau-Weiss Dübendorf 6:3. Flims – Blau-Weiss

Dübendorf 10:0. Wildhogs Hockey Club Arosa – Bäretswil

6:1. Powerplayer Davos – Rheintal 0:13.

Rangliste: 1. Rheintal 17/49. 2. Flims 18/47. 3. Wildhogs

Hockey Club Arosa 17/36. 4. Prättigau-Herrschaft 17/18.

5. Blau-Weiss Dübendorf 17/13. 6. Bäretswil 17/11. 7.

Powerplayer Davos 17/6.

TISCHTENNIS

NATIONALLIGA C

Kloten – Tenero 6:4. Lugano – Wädenswil 4:6. Young Stars

ZH – Rapid Luzern 10:0. Chur – Wil SG 4:6.

Rangliste: 1. Wädenswil 10/34 (75:25). 2. Young Stars ZH

10/33 (77:23). 3. Kloten 10/22 (55:45). 4. Wil SG 10/21

(51:49). 5. Tenero 10/20 (54:46). 6. Lugano 10/16

(40:60). 7. Chur 10/12 (35:65). 8. Rapid Luzern 10/2

(13:87).

UNIHOCCY

MÄNNER, NATIONALLIGA B

Play-off-Viertelfinals (Best of 5)

Ticino – Davos-Klosters. Basel – Gordola. Thurgau –

Langenthal Aarwangen. Sarnen – Fribourg.

Spieldaten: 16. Februar/17. Februar/24. Februar/evtl. 2.

März/evtl. 3. März.

MÄNNER, 2. LIGA

Bronschhofen – Falcons 11:8. Laupen – Winterthur United

9:3. Berg – Domat-Ems 3:4 n.V. Nesslau – Sarganserland

4:7. Appenzell – Grabs-Werdenberg 4:3.

Rangliste (je 16 Spiele): 1. Sarganserland 43 (146:76). 2.

Laupen 43 (123:55). 3. Appenzell 33. 4. Grabs-

Werdenberg 31. 5. Nesslau 25. 6. Winterthur United 24.

7. Berg 14. 8. Bronschhofen 12. 9. Domat-Ems 9. 10. Glattal

6.

MÄNNER, 4. LIGA

Stafa – Disentis 7:2. Appenzell – Flims Trin 2:4. Stafa –

Toggenburg 1:4. Flims Trin – Disentis 4:1. Herisau –

Appenzell 4:5. Toggenburg – Pfannenstiel 4:2. Tuggen –

Dürnten-Bubikon-Rüti 5:4. Herisau – Zürich Oberland 2:1.

Tuggen – Pfannenstiel 4:1. Dürnten-Bubikon-Rüti – Zürich

Oberland 5:3.

Rangliste (je 14 Spiele): 1. Toggenburg 23. 2. Herisau 18

(54:35). 3. Flims Trin 18 (40:38). 4. Pfannenstiel 17. 5.

Stafa 15 (49:36). 6. Tuggen 15 (45:34). 7. Appenzell 12.

8. Dürnten-Bubikon-Rüti 9. 9. Zürich Oberland 7. 10.

Disentis 6.

VOLLEYBALL

MÄNNER, 1. LIGA, GRUPPE D

Lunkhofen – Amriswil II 0:3. Jona II – Andwil-Arnegg 3:1. St.

Gallen – Chur 3:1. Volero Zürich II – Wil 2:3.

Rangliste: 1. St. Gallen* 17/45 (50:16). 2. Amriswil II

17/34 (42:22). 3. Andwil-Arnegg 17/31 (37:30). 4.

Einsiedeln 17/30 (37:27). 5. Jona II 18/29 (39:33). 6. Wil

17/27 (35:33). 7. Lunkhofen 17/21 (28:38). 8. Volero

Zürich II 17/15 (25:42). 9. Chur 17/14 (24:44). 10.

Uster++ 18/12 (15:47). * Teilnehmer Aufstiegsspiele zur

NLB. ++ Absteiger in die 2. Liga.

MÄNNER, 2. LIGA

Näfels III – Pfaffikon 3:0. Galina – Jona 1:3. March – Chur II

3:0. Näfels IV – Chur III 2:3.

Rangliste: 1. March 11/30. 2. Näfels III 13/28. 3. Näfels IV

10/20. 4. Jona 10/18. 5. Chur II 11/13. 6. Chur III 11/9. 7.

Pfaffikon 9/6. 8. Galina 11/5.

MÄNNER, 3. LIGA

Pizol – Jona 3:2. Galina II – Surselva 0:3. Walenstadt – Chur

IV 1:3. Linth – March II 3:0.

Rangliste: 1. Volley Surselva 13/32. 2. Jona 14/30. 3.

Walenstadt 12/29. 4. Galina II 14/25. 5. Pizol 13/22. 6.

Linth 13/15. 7. Chur IV 13/14. 8. Zizers 14/13.

9. March II 14/0.

FRAUEN, 2. LIGA

Mauren-Eschen – Pfaffikon 3:1. Pizol – Jona 3:0. Arosa –

Eschen-Mauren 3:1. Linth – Bonaduz 0:3. Rätia – Pfaffikon

3:0. – Rangliste: 1. Rätia 14/41. 2. Pizol 13/32. 3. Arosa

15/31. 4. Näfels 13/24. 5. Mauren-Eschen 12/19. 6.

Bonaduz 13/17. 7. Chur 11/10. 8. Linth 14/10. 9.

Pfaffikon 12/6. 10. Jona 13/5.

FRAUEN, 3. LIGA

Werdana Buchs – Arosa 2:3. Pizol II – Davos 3:1. Zizers –

Rätia II 2:3.

Rangliste: 1. Buchs 12/28. 2. Zizers 11/26. 3. Rätia II

10/18. 4. Arosa II 13/15. 5. Pizol 10/12. 6. Bonaduz II 9/9.

7. Galina II 9/8. 8. Davos 8/7.

FRAUEN, 4. LIGA

Mauren-Eschen II – Bonaduz III 0:3. Galina II – Chur III 3:0.

Rangliste: 1. Chur II 10/28. 2. Mauren-Eschen II 9/23. 3.

Galina III 11/18. 4. Bonaduz III 10/7. 5. Chur III 12/2.

TISCHTENNIS

NATIONALLIGA C

Kloten – Tenero 6:4. Lugano – Wädenswil 4:6. Young Stars

ZH – Rapid Luzern 10:0. Chur – Wil SG 4:6.

Rangliste: 1. Wädenswil 10/34 (75:25). 2. Young Stars ZH

10/33 (77:23). 3. Kloten 10/22 (55:45). 4. Wil SG 10/21

(51:49). 5. Tenero 10/20 (54:46). 6. Lugano 10/16

(40:60). 7. Chur 10/12 (35:65). 8. Rapid Luzern 10/2

(13:87).

SNOWBOARD

EUROPACUP

Lenzerheide. Frauen. Parallel-Slalom 1: 1. Anastasia Kurochkina (RUS). 2. Elisa

Caffort (ITA). 3. Jasmin Coratti (ITA). 4. Jessica Keiser (SUI).

Parallel-Slalom 2: 1. Anastasia Kurochkina (RUS). 2. Elisa

Caffort (ITA). 3. Jasmin Coratti (ITA). 4. Alice Lombardi (ITA).

Parallel-Slalom 1: 1. Fabian Obmann (AUT). 2. Sebastian

Schüler (SUI). 3. Marco Hofer (ITA). 4. Gian Casanova (SUI)

Parallel-Slalom 2: 1. Fabian Obmann (AUT). 2. Dimitry

Karlagachev (RUS). 3. Arvid Auner (AUT). 4. Dominik

Burgstaller (AUT).

FAUSTBALL

BÜNDNER MEISTERSCHAFT

Schiers. Kategorie A: 1. Zizers 16/2 Sätze (192/109

Punkte). 2. Schiers 1 11/7 (164/157). 3. Schiers 4 6/12

(148/184). 4. Landquart 1 3/15 (140/194).

Kategorie B: 1. Tamins 1 17/1 (193/98). 2. Tamins 2